

Zinklamellen-Beschichtung GU-ZL



Um die hervorragenden Festigkeitswerte von C-Stählen gegenüber kostspieligen Edelstählen auch im stark korrosiven Umfeld nutzen zu können, bietet sich der Einsatz von Zinklamellen-Beschichtungen an.

Unsere Zinklamellen-Beschichtungen erzeugen den so genannten kathodischen Schutz: das unedlere Zink „opfert“ sich, um das Basismetall zu schützen. Stahl kann auf diese Art geschützt werden. Die Schichtdicke beträgt zwischen 10 µm und 25 µm, wobei bei besonderen Anforderungen auch dickere Schichten möglich sind.

Bei metrischen Gewindeteilen ist es erforderlich, die Toleranzen nach ISO 965 einzuhalten, so dass das Gewinde der Schraube nicht verklebt, und die Reibungszahlen entsprechend einstellbar sind.

Im Gegensatz zu Lacken, bei denen die Gefahr der Unterwanderung besteht, wird dieses Phänomen durch die Opferwirkung des Zinks verhindert. Zinklamellen-Beschichtungen erzielen beim Salzsprühtest bessere Ergebnisse als eine typische galvanische Zink-Beschichtung, die beim Salzsprühtest (meist nach DIN EN ISO 9227) oft nur 96 h bis 200 h erreichen.

Wir beschichten von kleinsten Schrauben bis 8 m Länge, selbst hohe Stückgewichte sind machbar.

Anwendungsbeispiele:

- Automotive
- LKW-Industrie
- Windkraftanlagen
- Offshore-Anlagen
- Bauindustrie
- Elektrotechnik/Anlagenbau

Vorteile einer Gutbrod Zinklamellen-Beschichtung:

- gute Optik (Farbgebung)
- sehr guter Korrosionsschutz (240 h bis 2500 h im Salzsprühtest, je nach Anforderung)
- hohe Temperaturbelastbarkeit
- gute Chemikalienbeständigkeit
- Umweltfreundlichkeit
- Verminderte Reibungseigenschaften (bei Schrauben und Muttern)
- kein Warmlöseverhalten
- keine Gefahr von Wasserstoffversprödung bei hochfesten Verbindungselementen
- elektrische Ableitfähigkeit
- deutlich verbesserte Verschraubungseigenschaften

RUDOLF GUTBROD GmbH

Im Schwöllbogen 10, D-72581 Dettingen/Erms, Tel. +49 (0)71 23 - 97 35-0

www.gutbrod-ptfe.de, e-mail: info@gutbrod-ptfe.de

